

Risle gelegen zwischen Pont-Audemer und Beaumont-le-Roger, den Stammbesitzungen der mächtigen Grafen von Meulan, was die Gesckicke der Herren von Montfort natürlich beeinflusste³⁰. Die maßgebliche Genealogie findet sich in den Zusätzen des Robert von Torigni zu Wilhelm von Jumièges³¹. Danach war der Begründer des Hauses ein Thorsten (Turstanus) von Bastenburg. Er hatte zwei Söhne, Wilhelm-Bertrand (Gründer der gleichfalls bedeutenden Adelsfamilie Bricquebec im Département Manche) und Hugo I. à la Barbe von Montfort. Dessen Sohn war Hugo II. von Montfort, der als Mönch in Le Bec endete. Aus einer zuvor bestehenden Ehe hatte dieser eine Tochter, die Giselbert von Gent heiratete. Aus einer zweiten Ehe hatte er zwei Söhne, Hugo, den Robert von Torigni als Hugo III. zählt, obwohl er nie Herr von Montfort war, und Robert I. von Montfort. Beide starben nach Robert von Torigni kinderlos und fern der Heimat. Dagegen hatte Giselbert von Gent einen Sohn, Hugo IV. von Montfort, der Adelina, die Tochter des Grafen Robert I. von Meulan heiratete. Aus dieser Ehe stammten als Erstgeborener Robert II. von Montfort, der akkonensische Erblasser von 1164/65, *et alii* (scil. *fili*).

Es liegt auf der Hand, daß solche chronikalischen Genealogien nicht alle Familienmitglieder nennen. Prüfen wir sie also an dem zur Verfügung stehenden Material nach. Thorsten von Bastenburg³² lebte zur Zeit des Herzogs Richard II. von der Normandie (996–1026). Er ist in den Herzogsurkunden bezeugt, allerdings ohne Zunamen³³. Wilhelm von Jumièges

Frankreich, stammte, scheidet schon deshalb aus, weil in der Sache der Erbschaft der Erzbischof von Rouen bemüht wurde.

³⁰) Die einzige Familiengeschichte, die freilich völlig ungenügend ist, stammt von Delphine Philippe-Lemaître, *Histoire du château et de l'église de Montfort-sur-Rille* (Eure), *Bulletin monumental* 21 (= 3. Serie 1, 1855) S. 537–594. Sie stützt sich, ohne dies zu sagen, auf die Zusätze des Robert von Torigni zu Wilhelm von Jumièges, die ihrerseits aber sehr ergänzungsbedürftig sind. Einiges über die Montforts, vor allem als Konstabler Englands und der Normandie, bei Geoffrey H. White, *Constables under the Norman Kings*, *The Genealogist* N.S. 38 (1922) S. 113–116 und einiges über Hugo IV. bei Crouche, *Beaumont Twins* (unten Anm. 44). Lediglich Hugo III. und Hugo V. wurden aufgearbeitet, der erstere bei Douglas, *Domesday Monachorum* (unten Anm. 39) S. 68–70, Hugo V. von Maurice Powicke, *The Loss of Normandy 1189–1204. Studies in the History of the Angevin Empire* (21960) S. 346 und passim.

³¹) Wilhelm von Jumièges, *Gesta Normannorum ducum*, hg. v. Jean Marx (Société de l'histoire de Normandie, 1914) S. 260f.

³²) Basbourg auf dem Gebiet von Angoville, heute in der Gemeinde Cricqueville, Dépt. Calvados, arrond. Lisieux, cant. Dozulé.

³³) Marie Fauroux, *Recueil des actes des ducs de Normandie de 911 à 1066* (*Mémoires de la Société des Antiquaires de Normandie* 36 = 4. Serie 6, 1961) S. 98 n° 17, 158 n° 49, 195 n° 65 in Verbindung mit dem Register, ebd. S. 552, linke Spalte, letzter